



Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall

**Jahresbericht der
Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft
Abfall (LAGA)**

2009

Herausgeber:

Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA)
unter Vorsitz des Landes Sachsen-Anhalt
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes
Sachsen-Anhalt
Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg

Zusammenstellung
Jana Kremer, Grit Puchner
LAGA-Geschäftsstelle



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

Tagesordnung / Inhaltsverzeichnis

JAHRESBERICHT DER BUND/LÄNDER-ARBEITSGEMEINSCHAFT ABFALL (LAGA)		1
2009	1	
1	STRUKTUR DER LAGA	3
1.1	Organisation	3
1.2	Internet-Auftritt	4
2	DURCHGEFÜHRTE SITZUNGEN DER LAGA UND IHRER AUSSCHÜSSE	4
3	ARBEITSAUFTRÄGE DER ACK/UMK AN DIE LAGA	5
4	SCHWERPUNKTTHEMEN DER LAGA IM JAHR 2009	5
4.1	Bericht zum Aufkommen schwer behandelbarer heizwertreicher Abfälle und Alternativen zur Deponierung	5
4.2	Vollzugshilfe zum abfallrechtlichen Nachweisverfahren M 27	6
4.3	Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes M 18	7
4.4	Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle M 23	7
4.5	Grenzüberschreitende Abfallverbringung M 25	7
4.6	Entsorgung von Elektroaltgeräten M 31	8
4.7	Anforderungen an Mengenstromnachweise und deren Prüfung durch Sachverständige M 37	8
4.8	Eignungsbeurteilungen von Deponieabdichtungen	9
5	BERICHTE DER LAGA	10
5.1	Berichte der LAGA an die ACK / UMK	10
5.2	Interne Berichte der LAGA	11

1 Struktur der LAGA

1.1 Organisation

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) besteht aus der LAGA-Vollversammlung als dem Leitungsgremium sowie den drei nachgeordneten ständigen Ausschüssen:

- Ausschuss für Produktverantwortung (APV)
- Ausschuss für Abfalltechnik (ATA)
- Ausschuss für Abfallrecht (ARA).

Entsprechend der Geschäftsordnung der Umweltministerkonferenz (UMK, Punkt 11.1) können zur Bearbeitung von Aufträgen der Amtschefkonferenz (ACK) oder der UMK Ad-hoc-Unterausschüsse eingesetzt werden. Deren Dauer ist auf max. ein Jahr zu befristen.

Diese Ad-hoc-Ausschüsse sind den ständigen Ausschüssen nachgeordnet. Im Berichtszeitraum 2009 waren folgende Ad-hoc-Unterausschüsse tätig:

Nr.	Ad-hoc-Unterausschuss	Federführung Obmannschaft	Arbeitsauftrag durch	Aufgabe Bearbeitungsstand
1	Deponietechnische Vollzugsfragen	ATA Obmann Herr Bräcker, NI	81. LAGA, TOP 11	Eignungsbeurteilung von Abdichtungskomponenten für Deponieabdichtungssysteme zum 31.01.2009 beendet
2	Abfallverbringung Bußgeldkatalog	ARA Obmann Herr Grewsmühl, SH	90. LAGA, TOP 6.3 unterjähriger Unterausschuss	Erarbeitung eines abgestimmten Bußgeldkatalogs beendet August 2009
3	Verpackungsverordnung Überarbeitung LAGA-Mitteilung 37	APV Obmann Herr Dr. Grünhoff, RP	UMK-Beschluss 22/2008	Überarbeitung der "Anforderungen an Mengenstromnachweise und deren Prüfung durch Sachverständige" beendet November 2009
4	Nachweisverordnung Überarbeitung LAGA-Mitteilung 27	ATA Obmann Herr Rogusch- Sießmayr, BY	ACK-Beschluss 39/2007	Überarbeitung der Vollzugshilfe zum Nachweisverfahren beendet Juni 2009
5	Deponietechnik	ATA Obmann Herr Bräcker, NI	LAGA Umlaufbeschluss 2009/03 Unterjähriger Unterausschuss	Eignungsbeurteilung von Abdichtungskomponenten für Deponieabdichtungssysteme und Festlegung bundeseinheitlich zu gewährleistender Qualitätsstandards Aufnahme der Tätigkeit Februar 2010

Nr.	Ad-hoc-Unterausschuss	Federführung Obmannschaft	Arbeitsauftrag durch	Aufgabe Bearbeitungsstand
6	Entsorgungsfachbetriebe	ARA Obmann Herr Kübitz-Schwind, SH	93. LAGA, Top 3.8 Unterjähriger Unterausschuss	Erarbeitung von Vorschlägen zur Vollzugsverbesserung und der zukünftigen Rechtsvorschrift Vorlage März 2010
7	Persistente organische Schadstoffe im abfallrechtlichen Vollzug	ATA Herr Dr. Hanel, RP	43.ACK, TOP 19 Unterjähriger Unterausschuss	Bericht über langlebige oder bioakkumulierbare Schadstoffe (POP, PFOS, PAK, PCP, Biozide, BTEX, LHKW, MKW usw.), Vorlage 46. ACK

1.2 Internet-Auftritt

Im öffentlichen Bereich der LAGA-Webseite www.laga-online.de wurden 2009 u. a. folgende Informationen eingestellt:

- LAGA - Methodensammlung Abfalluntersuchung
- redaktionelle Überarbeitung der LAGA-Mitteilung 18 "Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes"
- redaktionelle Überarbeitung der LAGA-Mitteilung 23 "Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle"
- LAGA-Mitteilung 25 "Vollzugshilfe zur Abfallverbringung"
- LAGA-Mitteilung 27 "Vollzugshilfe zum abfallrechtlichen Nachweisverfahren"
- LAGA-Mitteilung 31 "Anforderungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten -Altgeräte-Merkblatt-"
- Bußgeldkatalog im Zusammenhang mit Verstößen bei der Abfallverbringung

2 Durchgeführte Sitzungen der LAGA und ihrer Ausschüsse

LAGA-Vollversammlung:

- 92. Sitzung am 30./31.03.2009 in Magdeburg
- 93. Sitzung am 29./30.09.2009 in Naumburg

Ausschuss für Produktverantwortung (APV):

- 21. Sitzung am 13./14.01.2009 in Magdeburg

- 22. Sitzung am 09./10.06.2009 in Naumburg

Ausschuss für Abfalltechnik (ATA):

- 72. Sitzung am 27./28.01.2009 in Magdeburg
- 73. Sitzung am 23./24.06.2009 in Naumburg

Ausschuss für Abfallrecht (ARA):

- 95. Sitzung am 03./04.03.2009 in Magdeburg
- 96. Sitzung am 25./26.08.2009 in Naumburg.

3 Arbeitsaufträge der ACK/UMK an die LAGA

Nr.	Arbeitsauftrag	Bearbeitungsstand
1	67. UMK, TOP 28: Überarbeitung der LAGA-Mitteilung 31 zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten	erledigt Veröffentlichung als LAGA-Mitteilung 31 "Anforderungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten"
2	70.UMK, TOP 24, Nr. 5 Bericht von LAWa und LAGA über die bestehenden Regelungen und die Praxis der Entsorgung von auf Schiffen anfallenden Abfällen und Abwässern	erledigt Bericht LAWa und LAGA „Vermeidung schiffsbedingter Verschmutzungen von Flüssen“ zur 43. ACK, TOP 28
3	UMK-Umlaufverfahren 22/2008: Einrichtung eines Ad-hoc-Unterausschusses zur Überarbeitung der LAGA-Mitteilung 37 "Anforderungen an Mengenstromnachweise und deren Prüfung durch Sachverständige"	in Arbeit Vorlage der überarbeiteten Fassung bis 02/2010
4	43. ACK, TOP 19 Bericht über länderspezifische Regelungen für die Entsorgung von Abfällen aus langlebigen oder bioakkumulierbaren Schadstoffen (POP, PFOS, PAK, PCP, Biozide, BTEX, LHKW, MKW usw.)	in Arbeit Vorlage zur 46. ACK

4 Schwerpunktthemen der LAGA im Jahr 2009

4.1 Bericht zum Aufkommen schwer behandelbarer heizwertreicher Abfälle und Alternativen zur Deponierung

Im Zusammenhang mit dem internen Bericht des ATA an die LAGA zur "Ablagerung heizwertreicher Abfälle auf Deponien" in 2008 fasste die LAGA auf ihrer 91. Sitzung im September 2008 u. a. folgenden Beschluss:

Die LAGA bittet den ATA zur Identifizierung des Aufkommens von schwer behandelbaren Abfällen, deren thermische Behandlung wirtschaftlich oder ökologisch problematisch sind (im v. g. Bericht als so genannte nicht oder nur schwer behandelbare Abfälle bezeichnet), das Aufkommen zu ermitteln und Alternativen zur Deponierung zu prüfen.

Durch das damalige Vorsitzland wurde auf Grundlage einer Umfrage bei den Bundesländern der Bericht erstellt und zur 72. Sitzung des ATA im Januar erörtert. Als wesentliches Ergebnis ist festzuhalten, dass die Entsorgung der als "schwer behandelbar" identifizierten Abfälle in geeigneten Behandlungsanlagen technisch grundsätzlich möglich ist.

Der interne Bericht des ATA wurde der 93. LAGA im September 2009 vorgelegt und von dieser zur Kenntnis genommen.

4.2 Vollzugshilfe zum abfallrechtlichen Nachweisverfahren M 27

Der ATA hat in seiner 69. ATA-Sitzung die Aktualisierung der LAGA-Mitteilung 27 beschlossen. Die LAGA beantragte bei der ACK die Einrichtung einer Ad-hoc-AG, die die bisherige LAGA-Mitteilung 27 an das 2006 novellierte Nachweisrecht anpasst. Nach Beratungen im ATA und der Anhörung der betroffenen Verbände, Behörden und Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaften im März und April 2009 erfolgte die rechtsförmliche Prüfung im ARA. Die LAGA hat die Vollzugshilfe am 29./30.09.2009 angenommen und den Bundesländern deren Einführung in den abfallrechtlichen Vollzug empfohlen.

In der Vollzugshilfe sind die bisherige LAGA-Mitteilung 27 ("Musterverwaltungsvorschrift zur Durchführung der §§ 25 Abs. 2, 42 - 47, 49 und 51 des KrW-/AbfG, der NachwV und der TgV", Stand 19.08.2002) sowie die Übergangsweise im Rahmen der LAGA erstellte "Vollzugshilfe zum novellierten Nachweisrecht", 2. Auflage vom 30.11.2007, berücksichtigt. Beide Verwaltungsvorschriften wurden durch die neue LAGA-Mitteilung 27 vollständig ersetzt.

Die Umweltministerkonferenz hat die Vollzugshilfe im Umlaufverfahren Nr. 22/2009 zur Kenntnis genommen und der Veröffentlichung zugestimmt.

Kernstück des novellierten Abfallnachweisrechts ist die ab 01.04.2010 obligatorische elektronische Führung von Nachweisen bei der Entsorgung gefährlicher Abfälle unter Nutzung der von den Ländern eingerichteten Zentralen Koordinierungsstelle Abfall (ZKS-Abfall).

4.3 Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes M 18

In seiner 69. Sitzung beschloss der ATA eine redaktionelle Überarbeitung der LAGA-Mitteilung 18 und die Anpassung an EU-Recht durch das UBA.

Nach längerer Diskussion hat der ATA in seiner 73. Sitzung der abschließenden Überarbeitung zugestimmt. Die LAGA hat die Vollzugshilfe als LAGA-Mitteilung 18 „Vollzugshilfe zur Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes“ in ihrer Herbstsitzung am 29./30.09.2009 als redaktionelle Überarbeitung verabschiedet und veröffentlicht.

4.4 Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle M 23

In der 69. ATA-Sitzung wurde durch BY der Aktualisierungsbedarf der LAGA-Mitteilung 23 festgestellt. In seiner 73. Sitzung im Juni 2009 hat der ATA die durch BY vorgelegte redaktionelle Überarbeitung der LAGA-Mitteilung 23 als „Vollzugshilfe zur Entsorgung asbesthaltiger Abfälle“ verabschiedet. Die LAGA hat die Vollzugshilfe in der überarbeiteten Fassung im Herbst 2009 beschlossen und veröffentlicht.

Die aktuelle Version betrachtet neben allgemeinen Fragestellungen zu Asbest, Themen wie Herkunft, Entsorgungskonzepte, Behandlungsverfahren sowie Fragen der Zwischenlagerung und Ablagerung von Asbest.

Durch eine Liste der geltenden Rechtsvorschriften mit Bezug zu Asbest sowie detaillierten Tabellen zur Herkunft asbesthaltiger Abfälle und ihrer Zuordnung zu Abfallschlüssel, Behandlungsverfahren und Hinweisen zur Beförderung und Entsorgung wird die LAGA-Mitteilung 23 abgerundet.

4.5 Grenzüberschreitende Abfallverbringung M 25

Auch im Jahr 2009 war die LAGA zu Themen des Ex- und Imports von Abfällen auf verschiedenen Ebenen aktiv.

Zu der bereits im Juni 2008 veröffentlichten LAGA-Mitteilung 25 "Vollzugshilfe zur Abfallverbringung" ist die LAGA mit den betroffenen Verbänden und Fachkreisen in einen Erfahrungsaustausch getreten. Die daraus resultierte Überarbeitung der „Vollzugshilfe zur Abfallverbringung“ beschloss die LAGA in ihrer 93. Sitzung und empfahl den Ländern die Einführung in den abfallrechtlichen Vollzug.

Weiterhin wurde ein Bußgeldkatalog im Zusammenhang mit Verstößen bei der Abfallverbringung erarbeitet und von der LAGA ebenfalls in der 93. Sitzung verabschiedet.

Der Bußgeldkatalog und die LAGA-Mitteilung 25 "Vollzugshilfe zur Abfallverbringung" wurden von der UMK im Umlaufverfahren Nr. 30 und 31/2009 zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

Zudem ist die LAGA in Zusammenarbeit mit dem UBA, den Vollzugsbehörden der Länder, Zoll und Bundesamt für Güterverkehr in einen Erfahrungsaustausch zur grenzüberschreitenden Abfallverbringung getreten, um weitere Vorschläge zur Verbesserung des Vollzugs vorzubereiten. Die Ergebnisse werden im Jahr 2010 vorgestellt.

4.6 Entsorgung von Elektroaltgeräten M 31

Die LAGA-Mitteilung 31 wurde auf Grund des In-Kraft-Tretens des Elektro- und Elektronikaltgerätegesetz als Vollzugshilfe zum ElektroG umfassend überarbeitet. In 2009 konnte die Arbeit an der LAGA-Mitteilung 31 "Anforderungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten" nach Befassung in APV und ARA in 2008 und 2009 zum Abschluss gebracht werden.

Die LAGA-Mitteilung wurde in der 93. Sitzung der LAGA im September 2009 verabschiedet und von der UMK im Umlaufverfahren Nr. 23/2009 zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

4.7 Anforderungen an Mengestromnachweise und deren Prüfung durch Sachverständige M 37

Die LAGA-Mitteilung 37 "Anforderungen an Mengestromnachweise und deren Prüfung durch Sachverständige" beinhaltet einheitliche Richtlinien für die von Sachverständigen im Auftrag der Wirtschaft zu erstellende Mengestromnachweise (MSN). Diese MSN sind Nachweise über die Entsorgung der Verpackungen und die Erfüllung der materialabhängigen Quoten.

Aufgrund der novellierten Verpackungsverordnung haben sich auch die Rahmenbedingungen für Selbstentsorger und Systeme für die Führung des Mengestromnachweises geändert. Die 91. LAGA hat am 22./23.09.2008 die Einleitung eines UMK-Umlaufverfahrens zur Gründung einer Ad-hoc-AG beschlossen.

Die Ad-hoc-AG hat den Entwurf dem APV zur LAGA-Mitteilung 37 "Anforderungen an Hersteller und Vertreiber im Rahmen der Rücknahme von Verkaufsverpackungen, der Hinterlegung der Vollständigkeitserklärung sowie zur Prüfung der Mengestromnachweise durch Sachverständige" nach den §§ 6, 10 u. Anh. I der Verpackungsverordnung vorgelegt.

Nach Befassung im ARA und der erfolgten rechtsförmlichen Prüfung hat die LAGA im September 2009 die Anhörung der betroffenen Verbände und Fachkreise eingeleitet. Nach Auswertung der Stellungnahmen durch die LAGA Ad-hoc-AG liegt ein überarbeiteter Entwurf vor. Zur Beschlussfassung wird dieser Entwurf im Umlaufverfahren vorgelegt. Im Anschluss daran kann die LAGA-Mitteilung 37 der UMK zur Kenntnisnahme und Veröffentlichung vorgelegt werden.

4.8 Eignungsbeurteilungen von Deponieabdichtungen

Die LAGA hielt es gemäß Beschluss der 81. Sitzung für erforderlich, dass anlassbezogen und projektunabhängig die Eignung von solchen Komponenten der Deponieabdichtungssysteme beurteilt wird, für die keine Eignungsbeurteilung durch die Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM) in Berlin oder eine andere bundeseinheitlich bestimmte Stelle vorgenommen wird. Diesbezüglich hat die LAGA den ATA gebeten, eine LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnische Vollzugsfragen“ (Ad-hoc-AG) unter Beteiligung des UBA einzurichten. Gemäß Beschluss der UMK sollte die Ad-hoc-AG die Eignungsbeurteilungen für verschiedene Produkte und Systeme bis zum 31.01.2009 abschließen.

Als Arbeitsgrundlage wurden aufbauend auf den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) system- und materialunabhängige Anforderungen in Allgemeinen Grundsätzen für die Eignungsbeurteilung definiert.

Die Arbeit der LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnische Vollzugsfragen“ wurde zum 31.01.2009 mit folgenden Ergebnissen abgeschlossen:

Abdichtungskomponenten bzw. -systeme	Ergebnisse / Anmerkung
Abdichtungskomponenten aus mineralischen Abfällen	Anforderungen an die Nachweisverfahren
Bentonitmatten	Anforderungen an die Nachweisverfahren in so genannten „Bentonitmattengrundsätzen“ Eignungsbeurteilung für drei Produkte der Firma NAUE für den Einsatz in Oberflächenabdichtungssystemen von Deponien der Klassen I und II. Eignungsbeurteilungen für zwei Produkte der Firma HUESKER für den Einsatz in Oberflächenabdichtungssystemen von Deponien der Klassen I und II.

	<p>Vorläufige Eignungsbeurteilung für ein Produkt der Firma BEKO für den Einsatz in Oberflächenabdichtungssystemen von Deponien der Klassen I und II.</p> <p>Anmerkung: Die Eignungsbeurteilung des Produktes der Firma BECO konnte nicht fristgerecht abgeschlossen werden, weil die Ergebnisse beurteilungsrelevanter Versuche aufgrund ihrer langen Versuchsdauer zum Zeitpunkt des Endes des Mandats der Ad-hoc-AG noch nicht vorlagen.</p>
Kombikapillarsperre	Beurteilung der grundsätzlichen Eignung für den Einsatz in allen Klassen oberirdischer Deponien.
METHA-Material	Eignungsbeurteilung für den Einsatz in Oberflächenabdichtungssystemen von Deponien der Klassen I und II.
TRISOPLAST	Eignungsbeurteilung für den Einsatz in Oberflächenabdichtungssystemen von Deponien der Klassen I, II und III.

Die Ergebnisse wurden vom ATA beraten und von der LAGA zur Kenntnis genommen. Sie wurden auf der Internetseite der staatlichen Gewerbeaufsichtsverwaltung Niedersachsens veröffentlicht.

5 Berichte der LAGA

5.1 Berichte der LAGA an die ACK / UMK

Im Jahr 2009 wurden folgende Berichte gegenüber der ACK / UMK vorgelegt:

- Jahresbericht 2008 der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA)
- Bericht von LAWA und LAGA zur Vermeidung schiffsbedingter Verunreinigungen von Flüssen
- LAGA-Mitteilung 25 "Vollzugshilfe zur Abfallverbringung"
- LAGA-Mitteilung 27 "Vollzugshilfe zum abfallrechtlichen Nachweisverfahren"
- LAGA-Mitteilung 31 "Anforderungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten"
- Bußgeldkatalog im Zusammenhang mit Verstößen bei der Abfallverbringung

5.2 Interne Berichte der LAGA

Im Jahr 2009 wurden folgende Übersichten aktualisiert und im internen Bereich der LAGA-Webseite eingestellt:

- Übersicht Zwischenlager zur Überbrückung fehlender Behandlungskapazitäten zur Entsorgung von Siedlungsabfällen
- Mitverbrennungsanlagen und -kapazitäten zur Entsorgung heizwertreicher Abfallfraktionen